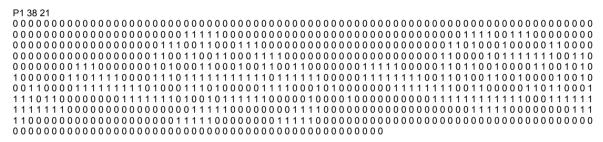
Digitalisierung von Bildern – Darstellungsformate¹

(a) Portable Bitmap (.pbm)

Aufbau einer PBM-Datei: 01110100011101000111 Р1 4 5 Breite des Höhe des ..Ich bin eine Bilddaten PBM-Datei" Bildes Bildes

Aufgabe:

- 1. Zeichne das Bild zu der oben angegebenen Portablen Bitmap auf Karopapier.
- 2. Öffne die Datei PixelBeispiel.txt. Speichere nun die Datei mit dem Dateityp .pbm. Öffne diese Datei nun mit einem Bildbetrachtungsprogramm, z.B. IrvanView. Was zeigt die Datei?



Hinweis: Damit das Programm wirklich nur das anzeigt, was in der Datei steht, musst du evtl. folgende Einstellung ändern: Schalte im Menüpunkt 'Ansicht' unter 'Anzeige-Optionen' folgenden Punkt aus: 'Resample für zoomen benutzen'. Eventuell musst du das Bild danach 'erneut öffnen'.

3. * Erstelle mit IrvanView ein neues Bild:

Menü → Bild → neues (leeres) Bild erstellen → Gib hier die gewünschte Breite und Höhe an. Wähle als Hintergrundfarbe weiß. Wähle unter Farben: Schwarz/Weiß. Klicke 'ok'. *Wähle im* Menü → Bearbeiten → Zeichnen-Dialog anzeigen Nun kannst du selber ein Bitmapbild zeichnen.

Stelle beim Speichern die Kompressionsstufe auf 0 und wähle: Ascii (nicht: Binär). Betrachte danach deine Datei in einem Texteditor.

¹ Vorgehen und Aufgaben sind angelehnt an: https://www.inf-schule.de/information/darstellunginformation/binaerdarstellungbilder (9.3.19)

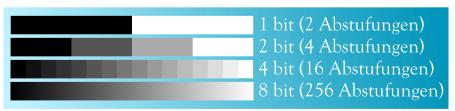
(b) Portable Greymap (.pgm)

Die folgende Grafik ist im PGM-Format und besteht aus Pixeln mit verschiedenen Grauwerten.

```
34 29
255
141 133 136 129 130 129 145 150 149 142 146 149 158 162 160 158 163 159 156 163 155 158 160 161 160 165 163 155 148 154
154 146 155 60 129 132 134 137 129 142 135 143 139 142 147 150 154 158 153 161 162 161 164 154 154 152 160 160 156 149 153
153 156 163 157 142 124 87 130 133 138 135 140 143 155 144 141 149 154 156 157 145 103 162 133 162 159 171 164 167 170 167
202 206 204 200 207 209 194 210 192 192 130 149 162 155 155 163 172 172 49 176 190 191 191 195 193 194 200 185 184 205 198 208 205 210 203 203 186 201 198 202 208 200 197 194 144 146 162 159 172 164 160 184 173 193 195 210 210 178 172 189 190
 203 194 208 188 200 192 190 208 206 194 190 196 199 194 199 203 190
```

Aufgabe:

- 1. (a) Stelle zuerst eine Vermutung auf, wie die Angaben im Quelltext zu deuten sind. Öffne die Datei greymapBeispiel.pgm mit einem Bildbetrachtungsprogramm. Welche Zahlen beschreiben helle, welche dunkle Grauwerte? Beschreibe den Aufbau einer PGM-Datei.
 - (b) Öffne dieselbe Datei nun mit einem Texteditor und bearbeite sie so. dass das Tier weiße Flecken auf dem Körper hat. Speichere den neuen Quelltext unter einem geeigneten Namen mit der Dateiendung .pgm ab.
- 2. (a) Berechne den benötigten Speicherlatz des Bildes. Betrachte dazu nur die Bilddaten. Die Zahlen werden binär codiert (ohne Leerzeichen).
 - (b) Wie groß ist der Speicherplatz, wenn statt der 256 nur 16 Farben verwendet werden?
- 3. *** Skizziere zunächst ein Bild mit 16 Grauwerten der Größe 4 3. Erstelle die Textdatei zu diesem Bild und speichere sie ab. Teste mit einem Bildbetrachtungsprogramm, ob das Resultat deiner Vorab-Skizze entspricht.

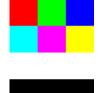


Abstufungen bei Grauwerten

Quelle: https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=6885924, abgerufen 02.01.2019. Von Thomas R. Schwarz - Eigenes Werk, PD-Schöpfungshöhe.

DATEN UND CODIERUNG

(c) Portable Pixmap (.ppm)



Diese Pixelgrafik (ppmBeispiel.ppm) wird im PPM-Format so beschrieben:

P3 3	3 4 2	255						
255	0	0	0	255	0	0	0	255
0	255	255	255	0	255	255	255	0
255	255	255	255	255	255	255	255	255
0	0	0	0	0	0	0	0	0

Durch additive Farbmischung kann man aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau das gesamte Farbspektrum erzeugen. Man muss nur die genauen Rot- bzw. Grün- bzw. Blau-Anteile festlegen.

Beispiel: schwarz: 0 0 0, weiß: 255 255 255, blau: 0 0 255, grün: 0 255 0, gelb: 255 255 0

Aufgabe:

- 1. (a) Erläutere am obigen Beispiel die Bestandteile des PPM-Formats. Beschreibe den allgemeinen Aufbau einer PPM-Datei.
 - (b) Suche auf der Seite www.inf-schule.de nach 'Additives Farbmischmodell'. Lies dort die Erklärung und experimentiere mit dem Farbmischer.
- 2. ** Ein quadratisches Bild soll aus 16 Pixeln aufgebaut werden. Die Randpixel sollen alle die Farbe Orange, die inneren Pixel die Farbe Lila haben. Erstelle die Textdatei zu diesem Bild im PPM-Format und speichere sie mit der Dateiendung .ppm ab. Teste mit einem Bildbetrachtungsprogramm, ob das Resultat den Vorgaben entspricht.
- 3. (a) Wie viele verschiedene Farben lassen sich mit Zahlentripeln beschreiben, wenn alle drei Zahlen im Bereich 0 - 255 liegen dürfen?
 - (b) Wie viele Bit Speicherplatz wird dann für 1 Pixel benötigt (bei binärer Codierung)?
- 4. ** Eine Farbe wird angegeben mit: #BCE12B. Kannst du diese Schreibweise erklären?
- 5. Welche weiteren Darstellungsformate für Bilder kennst du?
- 6. *** SVG-Grafik
 - (a) Öffne die Datei svg-grafik.txt und speichere ihn mit der Endung .svg. Öffne diese SVG-Grafik nun mit einem Browser. Vergrößere das Bild stark. Was fällt dir auf?
 - (b) Untersuche den Quelltext und ändere ihn sinnvoll ab. Betrachte das Ergebnis im Browser.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE svg PUBLIC
  "-//W3C//DTD SVG 1.1//EN"
  "http://www.w3.org/Graphics/SVG/1.1/DTD/svg11.dtd" >
<svg xmlns="http://www.w3.org/2000/svg" width="240" height="240">
<rect x="0" y="0" width="240" height="240" fill="blue"></rect>
<polygon points="100 10 120 20 60 60 30 10 70 40" fill="white"></polygon>
<polygon points="130 50 100 70 130 70 140 40" fill="red"></polygon>
<rect x="50" y="90" width="30" height="80" fill="green" stroke="none"></rect>
</svg>
```